

Theodor Obermeyer

Der Roman eines Führers der deutschen Wirtschaft v. Wilh. Engelke. Gzn. M. 10.—, br. M. 7.50

Spannend dargestellte Wirtschaftsfragen verschiedenster Art werden lebendig. Der Held des Buches ist ein schlichter, sympathischer Arbeits- und Tatmensch, dessen Weg zu verfolgen dem Leser viel Freude und Anregung gibt und ihm zugleich manch tiefen Einblick in das Ringen unserer Zeit gewährt.

Z

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen.

Z

Georg Westermann / Braunschweig / Berlin W 10 / Hamburg

Ein deutsches Hausbuch!

Meta Schneider-Weckerling Cornelia Goethe

Roman in Tagebuchblättern / Mit 12 Bildnissen. geh. 6.—. in Leinen 9.50

Professor Karl Berger, der bekannte Verfasser der Schiller-Biographie:

Cornelia Goethe — das ist, wie der Kenner von Goethes Leben weiß, ein sprödes Thema. Selbst für den großen Bruder, den tiefsten Herzenskenner, blieb die über alles geliebte Schwester ein „unbegreifliches, indefinibles“ Wesen. Dieses Wesen nun mit allen seinen Leiden und selten blühenden Freuden, mit seinen heißen Sehnsüchten und bitteren Enttäuschungen finde ich von Meta Schneider-Weckerling mit künstlerischer Liebe und Kraft dargestellt und unserm mitfühlenden Verständnis so nahe als möglich gebracht. Man könnte sagen: Cornelia lebt in diesem Werk, alles ist organisch gewachsen, nichts willkürlich gemacht und nach Bedarf geschoben — das Wahrzeichen des echten Kunstwerks. Das deutsche Volk hat jetzt endlich ein Standardwerk auch von diesem Gliede der Goethe-Familie! Endlich!

Enrica von Handel-Mazzetti:

Das köstliche Buch, dem Cornelia so rein und zart, so deutsch und edelmenschlich entsteigt, hab ich erst eingeblickert, aber was ich fand, war wunderschön. Besonders trefflich ist die eigenartige schwebende Musik der Sprache gelungen, wie sie im „Werther“ gesprochen wird, und wie sie gewiß im Kreis um den jungen Goethe erklang. Die Bilder sind fein ausgewählt und des edlen künstlerischen Textes würdig. Ich wünsche, daß das Werk ein deutsches Hausbuch werde; dieses schwermütig-süße Lied von Liebe und Leid, Ertragen und Entfagen.

Ein Weihnachtsbuch für Mädchen und Frauen. Es gestaltet Wesen und Würde der Frau und ist deshalb in den Fragestellungen heutiger Problematik von Bedeutung. Darüber hinaus sollte jeder Freund der klassischen Zeit sich mit dieser ersten Darstellung von Goethes Schwester auseinandersetzen. Bitte prüfen Sie Ihr Lager und bestellen sie rechtzeitig nach!

Z

Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena